

Dies alles sind Impulse, die lediglich als Anregung zum Nachdenken über die persönliche Berufung als getaufter Christ dienen.

Letztlich geht es bei allem um ...

... die eine zentrale Frage

Gibt es eine Begebenheit/eine Begegnung/eine Zeit in meinem Leben, durch die mir klar wurde, was mich antreibt und wirklich trägt.

Wir freuen uns, Ihre/Deine Antwort auf diese zentrale Frage als kurze Geschichte, vielleicht auch durch ein Bild oder einen mit eigenen, wenigen Gedanken kommentierten Text für das Osterbrevier zu erhalten!

Das Osterbrevier wird dann wöchentlich im Mittelteil der Pfarrnachrichten ***miteinander*** erscheinen.

Ebenfalls täglich werden die Einsendungen auf der Homepage Liebfrauen unter

www.liebfrauen.de/hoffnungsworte

veröffentlicht. Natürlich alle anonym.

Für Ihren/Deinen Beitrag ist Folgendes zu berücksichtigen:

Anonymität wollen wir wahren, damit es möglich ist, ohne Bedenken und offen schreiben zu können. Daher gilt:

- Der Beitrag wird anonym gedruckt.
- Bitte die Merkmale Alter und männlich/weiblich hinzufügen.

Umfang des Beitrags: „Weniger ist oft schon mehr.“ Wenige Zeilen genügen. In jedem Fall aber nicht mehr als eine DIN A5 Seite in gedruckter Form. Beispiele finde sie unter **www.liebfrauen.de/hoffnungsworte**

Abgabe des Beitrags bis Montag, 15. März 2011:

- in einem Umschlag im Pfarrbüro Liebfrauen oder Barlo, oder
- per E-Mail: hoffnungsworte@liebfrauen.de

Noch Rückfragen?
Ute Gertz, gertz@liebfrauen.de
Tel. 02871 - 241 64 75

Wir würden uns freuen, Hoffnungsworte von vielen Pfarremitgliedern zu erhalten.

Herzliche Grüße auch im Namen des Öffentlichkeitsausschuss und des Seelsorgeteams



Welche Bibelworte treiben mich an?

Die ***Osterzeit*** ist eine besondere Zeit, sie ist eine Zeit der Freude und Hoffnung.

Eine Zeit den Urgrund des Christseins neu zu entdecken.

Das meint: Sehnen nach Annahme, Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Wir möchten der Osterzeit in unserer Pfarrei einen besonderen Akzent geben mit einem geistlichen Begleiter, einem sogenannten Osterbrevier.

Kleine Texte für jeden Tag, die für alle in gedruckter Form zur Verfügung stehen sollen.

Das Besondere? Dieses Brevier soll von Pfarreimitgliedern erstellt werden! Wir alle, die getauft und gefirmt sind, sind berufen, den Glauben zu verkünden und zu leben. Das genau ist unser Thema:

Was treibt mich an?

Jeder Mensch ist einmalig in seiner Hoffnung, in seinem Christsein ... Was treibt Sie / Dich als Christ an?

- ***Woraus schöpfe ich?***
- ***Was sind meine Quellen?***
- ***Was bewegt mich?***

Alle Pfarreimitglieder von 9 - 99 Jahren sind eingeladen, sich an der Gestaltung dieses Breviers zu beteiligen.

Wir sind nicht allein für uns da. Unser Leben erfüllt sich und gewinnt Sinn dadurch, dass wir mit und für andere da sind; im Einsatz für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Die Bibel nennt das: Reich Gottes. Im Vater unser beten wir: Dein Reich komme.

Daran mitzuwirken, ist jeder berufen, jeder und jede auf seine Weise.

Wie lebe ich meine Hoffnung?

- in meinem Beruf (in der Ausübung und durch eine christliche Haltung)
- in meiner Lebensform (Ehe, Familie, Single)
- in meinem Lebensstil (ich selbst, einfach, umweltbewusst etc.)
- in meinem Glauben (im Gebet und Gottesdienst, im Erzählen von meinem Glauben)
- in meinem Umgang mit dem Nächsten (in Momenten der Einsamkeit, Trauer, Krankheit, im Glück, im Feiern)
- In unserer Pfarrgemeinde (Katechese, Caritas, Jugendarbeit, Eine-Welt-Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

